

Wahlen in Pakistan

Mutige Wählerinnen und Wähler

Interpretiere den unten stehenden Artikel

Anschläge am Wahltag

Trotz Terrordrohungen der Taliban lag die Wahlbeteiligung am Samstag nach Angaben der Wahlkommission bei knapp 60 Prozent, was zu den besten Werten in der Geschichte Pakistans gehört. Mehr als 86 Millionen Pakistaner waren aufgerufen, ihre Stimme abzugeben. 272 Sitze sollten vergeben werden, allerdings verschob die Wahlkommission die Abstimmung in zwei Wahlkreisen auf einen späteren Zeitpunkt.

Am Wahltag waren bei Anschlägen und Angriffen mindestens 29 Menschen getötet und mehr als 90 verletzt worden. Über 620.000 Polizisten, Paramilitärs und Soldaten waren zum Schutz der Abstimmung eingesetzt worden.



Bei einem Bombenanschlag auf einen Kandidaten zur Parlamentswahl in Pakistan sind mindestens elf Menschen getötet und 36 weitere verletzt worden. Die Bombe explodierte in der Hafenmetropole Karachi. [Video kommentieren](#)

Vor allem die pakistanischen Taliban (TTP) hatten im Wahlkampf zahlreiche Anschläge verübt. Mehr als 120 Menschen wurden vor der Abstimmung getötet. Die TTP hält Demokratie und Wahlen für "unislamisch". Die islamistischen Parteien gehören zu den Wahlverlierern. Sie blieben auf nationaler Ebene bedeutungslos.

Vollständiger Artikel: <http://www.zeit.de/politik/ausland/2013-05/parlamentswahl-pakistan-sharif>